

Bau- und Planungsausschuss

Protokoll Nr. BPA/07/2010

über die öffentliche Sitzung am 21.04.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 21:20 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Rafael Haase i. V. f. STVO Hansen

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick
Herr Thomas Bellizzi beratendes Mitglied,
bis 20:45 Uhr; TOP 6
Frau Doris Brandt i. V. f. STVO Behr
Herr Uwe Grassau
Herr Rolf Griesenberg i. V. f. STVO Haase
Frau Monja Löwer
Herr Hartmut Möller

Bürgerliche Mitglieder

Herr Heino Wriggers

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hauke Feldvoss Kinder- und Jugendbeirat
bis 21:20 Uhr; TOP 8.12
Herr Dieter Heidenreich
Herr Dirk Langbehn ab 22:00 Uhr; TOP 11.1
Herr Andreas Puk
Herr Gerd Smith
Frau Johanna Zabel Kinder- und Jugendbeirat
bis 21:20 Uhr; TOP 8.12

Sonstige, Gäste

Herr Michael Gausmann Architekturbüro Michael Gaus-
mann; zu TOP 9.1
Herr Bernd Schürmann Büro Stadt, Raum, Plan;
zu TOP 6 und 7

Verwaltung

Herr Stephan Schott
Herr Stephan Goßaint
Herr Andreas Janik
Frau Stefanie Mellinger
Herr Heinz Baade
Frau Maren Uschkurat

bis 20:50 Uhr; TOP 8
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Vorsitz

Herr Jörg Hansen

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2010 vom 17.03.2010
4. Ausbau Klaus-Groth-Straße im Abschnitt westliche Kohschießstraße und Reeshoop
- Vorstellung der Oberflächengestaltung
5. Bericht über die Straßenbeleuchtung
6. Bebauungsplan Nr. 70 - Teilgebiet A für das Gebiet um "Gut Wulfsdorf" **2010/049**
- Zustimmung zum geänderten Entwurf
- Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung
- Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
7. 34. Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet um "Gut Wulfsdorf" **2010/050**
- Zustimmung zum geänderten Entwurf
- Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung
- Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
8. Kenntnisnahmen
- 8.1 Stellungnahme zu fehlenden Mülleimern an Fahrgastunterständen
- 8.2 Prüfbericht zum Prüfauftrag "Vergabe von Lichtsignalanlagen"
9. Verschiedenes
- 9.1 Terminabsprache für gemeinsame Sitzungen des BPA und UA im Juni 2010
- 9.2 Wartungsarbeiten an den Knotenpunkten 4 und 6
- 9.3 Sicherheitsmängel an der P + R-Anlage Alter Lokschuppen
- 9.4 Termine der Verkehrsschau
- 9.5 Verabschiedung von Hauke Feldvoss
- 9.6 Mangelnde Straßenunterhaltung

- 9.7 Fehlende Poller in der Straße Bei der Doppeleiche
- 9.8 Zuständigkeit bei Ampelausfällen
- 9.9 Bekanntgabe der Verkehrsdaten
- 9.10 Außenanlagen des neuen Peter-Rantzau-Hauses
- 9.11 Pflasterung der Großen Straße
- 9.12 Aufgrabearbeiten in der Manfred-Samusch-Straße

1. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 6 „Bebauungsplan Nr. 70 - Teilgebiet A für das Gebiet um „Gut Wulfsdorf“, Vorlagen-Nr. 2010/049“ und 7 „34. Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet um „Gut Wulfsdorf“, Vorlagen-Nr. 2010/050“ werden zusammen unter TOP 6 behandelt.

Ferner bezieht sich der Vorsitzende auf die in der Einladung angekündigte Empfehlung, neben dem generell unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden TOP 10 „Vorstellung von Einzelbauvorhaben“ den Tagesordnungspunkt 11 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Ohne Aussprache wird anschließend über den entsprechenden Antrag des Vorsitzenden auf Ausschluss der Öffentlichkeit abgestimmt. Der BPA stimmt einstimmig und damit mit der gemäß § 46 Abs. 8 i. V. m. § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der anwesenden Ausschussmitgliedern zu.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, wird die Tagesordnung mit den vorgenommenen Änderungen festgelegt.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Wetzel erkundigt sich nach dem Planungsstand für das Bauvorhaben Ellenbogen 3. Insbesondere möchte er wissen, ob die Überschreitung der Geschosshöhe bereits abgeändert wurde, da er und andere Anwohner des Ellenbogens sich gegen die bisher geplante bauliche Veränderung ausgesprochen haben.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Verwaltung liegen derzeit keine geänderten Bauvorlagen vor. Nach mündlicher Auskunft soll der Bauantrag dahingehend geändert werden, dass mögliche Befreiungen - anders als bisher – nicht nachbarrelevant sind.

Herrn Mächler ist aufgefallen, dass im südlichen Bereich der Großen Straße viele Fahrräder stehen. Nun möchte er wissen, ob eine Vereinbarung getroffen wurde, die es ermöglicht, die fertig gestellten Flächen für das Abstellen von Fahrrädern zu nutzen.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei den Flächen direkt am Gebäude handelt es sich um eigene Flächen des Fahrradgeschäftes. Ein schriftlicher Antrag des Betreibers auf Sondernutzung liegt bisher nicht vor, wurde jedoch bereits angesprochen. Ob der Antrag auf

Sondernutzung für die Grandflächen genehmigt wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch fraglich.

Herr Knoll möchte wissen, was unter dem Begriff „Kfz-Belegung“ im Masterplan Verkehr zu verstehen ist, also ob es sich hierbei um DTV-Werktagsverkehr oder DTV-Wochentagsverkehr handelt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Darstellung (Seite 47 der Dokumentation Nr. 1 Masterplan Verkehr) zeigt die Kfz-Belegung (DTV-Werte werktags) im übergeordneten Straßennetz.

Ferner möchte **Herr Knoll** wissen, wann das aufgerissene Pflaster im Kreuzungsbereich Reeshoop/Bei der Doppeleiche/Fritz-Reuter-Straße beseitigt und die Gehwege wieder vollständig hergestellt werden. Wie die Verwaltung berichtet, hat nach dem Winter eine weitere Suchschachtung stattgefunden, wodurch sich die Wiederherstellung des Pflasters verzögert hat. In der kommenden Woche sollen diese Arbeiten endgültig abgeschlossen werden und damit der Gehweg wieder ordnungsgemäß hergestellt sein.

Zuletzt erkundigt sich noch ein weiterer Bürger, wann und wo das Protokoll aus dem Bau- und Planungsausschuss eingesehen werden kann. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Protokoll nach Genehmigung sowohl über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Ahrensburg als auch in der Stadtbücherei eingesehen werden kann und die Fragen der heutigen Sitzung unter 2.1 Einwohnerfragestunde beantwortet werden.

3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2010 vom 17.03.2010

Keine Einwendungen zum Protokoll, es gilt somit als genehmigt.

**4. Ausbau Klaus-Groth-Straße im Abschnitt westliche Kohschießstraße und Reeshoop
- Vorstellung der Oberflächengestaltung**

Die Verwaltung stellt die Ausführungsplanung zur Oberflächengestaltung zum Ausbau Klaus-Groth-Straße vor (**siehe Anlage**). Zunächst werden die neu in die Planung aufgenommenen Wappen der Ahrensburger Partnerstädte vorgestellt. Vorgesehen ist, dass die Wappen in der Mitte der Klaus-Groth-Straße eingefügt werden. Die Wappen haben eine Größe von ca. 1,40 m x 2,00 m und können flexibel angeordnet werden. Die Selbstverwaltung wird bis

zur Sitzung am 05.05.2010 in den Fraktionssitzungen darüber sprechen, wie die Gestaltung aussehen soll und dies dann in der nächsten Sitzung besprechen sowie eine Entscheidung treffen.

Auf Wunsch wird in der nächsten Sitzung nochmals eine Gestaltungsvariante für die Platzfläche einschließlich der Darstellung „mobilen Grüns“ vorgestellt.

Der Bau der Klaus-Groth-Straße soll in ca. 6 Bauabschnitte geteilt werden, die jeweils ca. 4 bis 6 Wochen dauern. Insgesamt ist mit einer Bauzeit von 4 bis 5 Monaten und somit mit einer Fertigstellung im November zu rechnen. Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass durch den 4. Bauabschnitt die Verbindung zum Rathausplatz und Klaus-Groth-Straße vollständig blockiert wird. Der Bauabschnitt ist so aufzuteilen, dass entweder die Passage oder aber der Lehmannstieg passierbar ist. Günstig wäre dazu die Öffnung des Durchstichs Rathausplatz/Lehmannstieg (Öffnung und Herrichtung).

Für die Beleuchtung der Klaus-Groth-Straße werden ca. 10 bis 12 Masten benötigt, um eine optimale Beleuchtung zu erzielen. Ferner wird auf Nachfrage berichtet, dass Leerrohre für beispielsweise eine Stellplatzbelegungsanzeige bei der Planung berücksichtigt wurden. Im Rahmen einer generellen Besprechung zum Parkplatzkonzept soll die Stellplatzbelegungsanzeige näher erörtert werden.

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass er die Abstandsmaße zwischen dem Rampenbauwerk und den Fassaden überprüf stichprobenartig habe und die Angaben mit den Angaben im Vermessungsplan nicht übereinstimmen. Der Ausschuss kam überein, dass der Vermessungsplan stichprobenartig zu überprüfen ist.

Ferner berichtet die Verwaltung auf Anfrage, dass die Ausfahrmöglichkeit aus der Tiefgarage Klaus-Groth-Straße über den Straßenzug Kohschießstraße/Rathausstraße/Lehmannstieg/neue Platzfläche Klaus-Groth-Straße Richtung Reeshoop möglich bleibt.

Zudem wurde auf Anregung eines Ausschussmitgliedes im nord-westlichen Quadranten der Kreuzung Klaus-Groth-Straße/Reeshoop/Manfred-Samusch-Straße die Aufweitung der westlichen Straßenkante eingeplant, um künftig die im Reeshoop Richtung Manfred-Samusch-Straße geradeaus fahrenden Kfz nicht durch die in die Tiefgarage Klaus-Groth-Straße abbiegenden Verkehre zu behindern (aktuell treten dort Rückstaus auf).

Ein Ausschussmitglied äußert erneut den Wunsch, die Betonbrüstungen der Rampenbauwerke in ihrer Höhe zu reduzieren und eleganter zu gestalten. Ein weiteres Ausschussmitglied fragt inwieweit die Sicherheit der Passanten an der Ausfahrrampe erhöht wird (Absperrung). Die Verwaltung erklärt dazu, dass bezüglich der Reduzierung der Brüstungshöhe mehrere Statiker eingebunden sind und dass entlang der Ausfahrrampe eine Verlängerung der Sperrgelder geplant ist, für eine Aufstelllänge von bis zu drei Pkw.

5. Bericht über die Straßenbeleuchtung

Die Verwaltung berichtet, dass Sachgebiet der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet (siehe Anlage) erstmals planerisch vollständig analysiert zu haben und stellt dies dem BPA vor. Ziel ist es, dem Klimaschutzgedanken durch die Reduzierung von Stromverbrauch, der letztlich kostenreduzierend im Betrieb der Straßenbeleuchtung wirkt, Rechnung zu tragen.

Dazu stellt die Verwaltung zunächst den Ist-Zustand sowie die Möglichkeiten der energetischen Optimierung vor.

Einleitend werden allgemeine Daten, wie die Strompreise, welche sich aus dem aktuellen Konzessionsvertrag ergeben, genannt. In der dann aus der Datenbank der Straßenbeleuchtung erstellten Übersicht ist der derzeitige Bestand der Straßenbeleuchtung aufgeführt. Die roten Quadrate in der Übersicht (Anlage Seite 3) stellen die Leuchten mit ca. 125 Watt, die roten Kreise, diejenigen mit über 80 Watt dar. Bei den grünen Kreisen handelt es sich um die Leuchten, die bis zu 55 Watt haben, der blaue Kreis steht für eine LED-Leuchte, die gerade mal 26 Watt hat.

In der Datenbank der Straßenbeleuchtung werden erstmalig alle Leuchten und Masten, die sich im Stadtgebiet befinden, erfasst. Die Darstellung umfasst das Alter, das Leuchtmittel und den Zustand der Leuchten und Masten. Das Einpflegen dieser Daten soll dazu dienen, „Energiefresser“ zu finden, Wartungskosten zu minimieren, Statistiken zu erstellen und eine Bewertung vorzunehmen. Durch die Erfassung der Daten der Ahrensburger Straßenbeleuchtung wurde festgestellt, dass es in der Stadt Ahrensburg 3.778 Leuchten gibt, die sich im Eigentum der Stadt befinden, von denen fast 40 % Quecksilberdampfleuchten (HQL) sind. Diese Leuchten haben nicht nur einen hohen Energieverbrauch, sondern sind bzw. deren Anschaffung ab dem Jahr 2015 nach EU-Recht verboten. Schrittweise soll deshalb eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung erfolgen, womit bereits im Jahr 2009 im Rahmen normaler Wartungsarbeiten begonnen wurde. Durch den Wechsel der HQL-Technik kann eine Energieeinsparung von bis zu 50 % erreicht werden.

Geplant ist, auf Kompaktleuchtstofflampen umzurüsten, da diese vergleichbar mit der LED-Technik sind und bekannte Folgekosten haben. Die LED-Technik, die aufgrund des hohen Preises eine lange Amortisationszeit hat, soll vorerst nur testweise im Ahrensburger Stadtgebiet aufgestellt werden. Dennoch werden Vergleichsangebote für LED bei Neubau und Austausch eingeholt.

2010/049

6. **Bebauungsplan Nr. 70 - Teilgebiet A für das Gebiet um "Gut Wulfsdorf"**
- **Zustimmung zum geänderten Entwurf**
- **Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung**
- **Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

2010/050

7. **34. Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet um "Gut Wulfsdorf"**
- **Zustimmung zum geänderten Entwurf**
- **Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung**
- **Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein war der Stadtverordnete Thomas Bellizzi von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen und verließ für diese Zeit den Sitzungsraum.

Herr Schürmann stellt die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den 1. und den 2. Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 70 Teilgebiet A vor und erläutert die wesentlichen Punkte des Bebauungsplanes. Um die besonderen Herausforderungen für den vorliegenden Bebauungsplan zu erfüllen, wurde die im 1. Planentwurf als private Grünfläche gekennzeichnete Fläche auf Empfehlung der Kreisverwaltung wieder in eine landwirtschaftliche Fläche umgewidmet. Auch sollen Flächen für eine mögliche landwirtschaftliche Bebauung frei gehalten werden.

Für den südlichen Einzugsbereich des Bebauungsplanes „Wilde Rosen“ wurde eine Eingeschossigkeit als ausreichend festgelegt. Ferner wird darauf hingewiesen, dass Planungen des ÖPNV im B-Plan nicht berücksichtigt wurden, da neue und konkrete Planungen nicht bestehen.

In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Bestandteile des Bebauungsplanes hinterfragt. So möchte beispielsweise ein Ausschussmitglied wissen, warum die kleine Fläche am Bornkampsweg als mögliche Fläche für eine Bebauung im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung dienen soll und ob nicht möglicherweise diese kleine Fläche von künftiger Bebauung freigehalten und dafür eine andere Fläche ausgewählt werden könnte. Nach einer kurzen Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Die vorgesehene Bebauungsfläche am Bornkampsweg soll mit einer anderen vergleichbaren Fläche am Greelkamp, die dem Gutspächter zur Verfügung steht, getauscht werden.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Anschließend wird über den Antrag abgestimmt, dass über die Tagesordnungspunkte 6 und 7 unter dem Vorbehalt der Neufestlegung der Bebauungsfläche abgestimmt wird.

**Abstimmungsergebnis: 7 dafür
1 Enthaltung**

Sofern keine andere Fläche für die Verdichtung gefunden wird, wird der Bebauungsplan Nr. 70 Teilgebiet A erneut auf die Tagesordnung des Bau- und Planungsausschusses gesetzt.

Über die Änderung des Flächennutzungsplanes wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 7 dafür
1 Enthaltung**

Abschließend wird über die öffentliche Auslegung zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 70 Teilgebiet A abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 7 dafür
1 Enthaltung**

8. Kenntnisnahmen

8.1 Stellungnahme zu fehlenden Mülleimern an Fahrgastunterständen

Bezüglich der Anfrage über fehlende Mülleimer an Fahrgastunterständen in der Sitzung am 17.03.2010 wird dem Protokoll eine Anlage beigefügt, die dazu Stellung nimmt.

8.2 Prüfbericht zum Prüfauftrag "Vergabe von Lichtsignalanlagen"

Dem Protokoll wird eine Anlage beigefügt, die zum Themenkomplex „Verhältnis Firma Siemens/Stadt Ahrensburg Stellung nimmt.

9. Verschiedenes

9.1 Terminabsprache für gemeinsame Sitzungen des BPA und UA im Juni 2010

Am 16.06.2010 und am 23.06.2010 sollen jeweils eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Umweltausschusses stattfinden.

Bei dem 16.06.2010 handelt es sich um den regulären Termin für den BPA, während der 23.06.2010 ein zusätzlicher Termin ist. Die Sitzung am 23.06.2010 soll in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr stattfinden.

Der Vorsitzende des Umweltausschuss hat dem bereits zugestimmt.

Da im Bau- und Planungsausschuss kein Konsens über den Beginn am 23.06.2010 gefunden werden kann, soll dieses Thema in der nächsten Sitzung am 05.05.2010 erneut angesprochen werden.

9.2 **Wartungsarbeiten an den Knotenpunkten 4 und 6**

Die Verwaltung gibt zur Kenntnis, dass an den Knotenpunkten 4 und 6 am Donnerstag, dem 22.04.2010, in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr Wartungsarbeiten vorgenommen werden sollen.

Am Knotenpunkt 6, dem AOK-Knoten, wird die Polizei während der Wartungsarbeiten den Verkehr lenken, am Knotenpunkt 4 ist dies nicht erforderlich, da sich der Verkehr hier selbstständig regeln wird.

9.3 **Sicherheitsmängel an der P + R-Anlage Alter Lokschuppen**

Ausschussmitglieder berichten, dass an der P + R-Anlage Alter Lokschuppen verschiedene Sicherheitsmängel festgestellt wurden. Wie bereits vor anderthalb Jahren berichtet wurde, befindet sich auf dem obersten Deck ein freiliegendes Eisenteil. Auch liegt derzeit viel Sand im linken Treppenaufgang, wodurch eine erhöhte Rutschgefahr für Passanten besteht. Weiter sei aufgefallen, dass sich Fugen und Verblendklinker lösen würden und sich Kalkspuren im Lokschuppen befinden.

Die Selbstverwaltung bittet darum, dass die sich Verwaltung bemüht, die städtischen Bauwerke zu unterhalten, auch wenn die Personalkapazitäten wenig Zeit dafür lassen. Ferner bittet sie, dass die Verwaltung zeitnah einen Bericht über die städtischen Bauwerke erstellt. Noch vor der Sommerpause soll ein kurzer Bericht ohne Vorlage im Ausschuss vorgetragen werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung hat am darauf folgenden Tag der Sitzung Mitarbeiter des Bauhofes beauftragt, die Sicherheitsmängel am Alten Lokschuppen zu überprüfen. Es wurde umgehend veranlasst, dass der Sand entfernt wird. Weitere, die Sicherheit gefährdende Mängel konnten nicht festgestellt und bestätigt werden. Die baulichen Mängel der P + R-Anlage werden in nächster Zeit beseitigt.

9.4 Termine der Verkehrsschau

Ein Ausschussmitglied möchte wissen, wann es eine Information über den nächsten Termin der Verkehrsschau gibt. Daraufhin berichtet die Verwaltung, dass hierzu bereits eine Einladung herumgegangen ist, es sich jedoch hierbei nicht um ein Gremium der Selbstverwaltung handelt, sondern durch Institutionen, wie z. B. der Polizei und dem Straßenbaulastträger erfolgt.

9.5 Verabschiedung von Hauke Feldvoss

Herr Hauke Feldvoss möchte sich aus dem Bau- und Planungsausschuss verabschieden, da er sein Amt als Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates niederlegt.

9.6 Mangelnde Straßenunterhaltung

Wie ein Ausschussmitglied berichtet, liegt in der Schnecke zur Ladestraße so viel Sand aus dem Winterdienst, dass bereits mehrere Passanten gestürzt sind. Es wird gebeten, dass die Verwaltung sich umgehend darum kümmern wird, dass die Straßenreinigung, insbesondere in diesem Bereich stattfindet.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Schnecke wurde bereits mehrfach gereinigt, weist jedoch an den Rändern noch Sand auf und wird deshalb unverzüglich erneut gereinigt, um weitere Unfälle zu verhindern.

9.7 Fehlende Poller in der Straße Bei der Doppeleiche

In der Großen Straße hin zur Straße Bei der Doppeleiche standen bis vor kurzem Poller. Diese wurden jedoch kürzlich weggenommen. Ein Ausschussmitglied möchte nun wissen, ob die Poller dauerhaft wegbleiben sollen oder ob sie wieder aufgestellt werden. Wie die Verwaltung berichtet, sollen die Poller wieder aufgestellt werden, sobald die Bauarbeiten in der Großen Straße abgeschlossen sind.

9.8 Zuständigkeit bei Ampelausfällen

Am vergangenen Wochenende hat es einen Ampelausfall im Ahrensburger Stadtgebiet gegeben. Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes bei der Polizei wurde darauf hingewiesen, dass diese nicht dafür verantwortlich sei. Nach Aussage der Verwaltung gehören die Ampelanlagen zum Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung, hingegen ist der fließende Verkehr durch die Polizei zu regeln ist. Im Fall eines Ampelausfalls an Wochenenden, Feiertagen oder ähnlichem ist sich an die Rufbereitschaft des Ahrensburger Bauhofs zu wenden.

9.9 Bekanntgabe der Verkehrsdaten

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass die Verwaltung gebeten wurde, die Ergebnisse der Verkehrszählung offenzulegen. Wie die Verwaltung berichtet, ist dies in der Ausschusssitzung am 19.05.2010 vorgesehen.

9.10 Außenanlagen des neuen Peter-Rantzau-Hauses

Da die Haushaltsmittel für die Außenanlagen des neuen Peter-Rantzau-Hauses zusammengestrichen wurden, soll nun überprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, Teile des Stadtgarten-Konzeptes angrenzend an das Peter-Rantzau-Haus zu realisieren und den architektonischen Bezug und Nutzungszusammenhang mit den Außenanlagen herzustellen (Café und Außenterrasse, Wegebeziehung). Im Hinblick auf die geplante Fertigstellung Ende November 2010 soll die Verwaltung vor der Sommerpause darlegen, welche Möglichkeiten zur Gestaltung der Außenanlagen bestehen.

9.11. Pflasterung der Großen Straße

Es wird berichtet, dass die Pflasterung in der Großen Straße nicht fachgerecht ausgeführt erscheint und dies unter Umständen dem frühen und lang anhaltendem Winter geschuldet ist. Dazu erläutert die Verwaltung, dass das beauftragte Unternehmen bereits an der Mängelbehebung arbeitet und vorher keine fachtechnische Abnahme der Großen Straße durch das Tiefbauamt erfolgt.

9.12. Aufgrabearbeiten in der Manfred-Samusch-Straße

In der Manfred-Samusch-Straße auf der Höhe Sparkasse/Nessler wurden am heutigen Tag Aufgrabungsarbeiten durchgeführt. Es wird bemängelt, dass die Arbeiten ausgerechnet an einem Markttag durchgeführt wurden und dadurch einige Parkplätze nicht genutzt werden konnten. Die Verwaltung wird gebeten, zukünftig darauf zu achten, dass solche Arbeiten im Innenstadtbereich nicht an Markttagen stattfinden sollen.

Die Verwaltung schildert dazu, dass es sich um Arbeiten eines Dritten handelt, die nur kurzfristig mit hohem Personal- und Geräteeinsatz durchgeführt werden, um die Behinderungen im öffentlichen Raum zu minimieren.

gez. Jörg Hansen
Vorsitzende/r

gez. Maren Uschkurat
Protokollführer/in